

Austria Gütezeichen

für Brandschutzmanagement



Erfolg mit Qualität

Austria Gütezeichen für Brandschutzmanagement



Überblick

Der betriebliche Brandschutz hat es bis heute nicht geschafft, in die diversen Organisationen und Betriebe mit einem Mindestmaß an Qualität einzuziehen. Der Brandschutz kommt zwar vereinzelt in den Abteilungen zum Vorschein, schafft es aber nicht, die gesamte Organisation zu prägen. Damit kommt der so wichtige Informationsfluss von Sicherheitsfragen häufig ins Stocken. Ohne entsprechende Systematik kann es den verschiedensten Organisationen, ob nun Produzenten oder Dienstleistern, nicht gelingen, ein flächendeckendes Qualitätssystem im Bereich des Brandschutzes einzuführen. Dazu ein Beispiel:

Vier Großbrände in Österreich haben in einem Zeitraum von ca. 18 Monaten einen Gesamtschaden von etwa 90 Mio. Euro verursacht. Dabei handelte es sich eindeutig um ein Versagen des betrieblichen Brandschutzes. Genau hier sind die Schwachstellen angesiedelt. Die Versäumnisse im betrieblichen Brandschutz führen demnach unweigerlich in die Katastrophe. Dazu die neuesten Erkenntnisse der Risikoforschung: etwa 99 % der Fehlleistungen sind im menschlichen Versagen zu finden. Zweifellos besteht hier Handlungsbedarf, den betrieblichen Brandschutz zu optimieren.

Ziele

Die Einführung eines Brandschutzgütezeichens führt Unternehmen hin zu einem sicheren Betrieb, wobei hier nicht nur der Personenschutz, sondern auch der Sachwert- und Umweltschutz miteinbezogen wird. Durch fachkompetente Beratung, gemeinsam mit erprobten Managementtools gelingt es, die Brandsicherheit in Unternehmen und Organisationen drastisch zu erhöhen. Dabei werden nebenbei die Aufrechterhaltung der Wettbewerbsfähigkeit, eine Reduzierung der Betriebskosten und eine Steigerung der Rentabilität erreicht.

Zielgruppe

Jede Organisation, die sicher stellen möchte, dass der Brandschutz jenen Stellenwert einnimmt, den er aus grundsätzlichen Überlegungen heraus schon verdient, sollte das Gütezeichen führen. Insbesondere sind dies:

- Beherbergungsbetriebe
- Gaststätten, Szenelokale
- Veranstaltungsstätten, Messe- und Ausstellungszentren
- Theater, Kulturbauten, Öffentliche Bauwerke
- Forschungs- und Versuchsanstalten, Universitäten, Schulen
- Kranken- und Kuranstalten, Pflege- und Betreuungseinrichtungen
- Wohnheime, Hochhäuser
- Verkaufsstätten, Gewerbe- und Industriebetriebe
- Großgaragen, Verkehrsanlagen und dazugehörige Bauwerke
- Tunnelbauwerke, Seilbahnen, etc.

Nutzen

Der Nutzen besteht für jene Unternehmen und Organisationen (auch NGO's), die sich erstens der Verantwortung in Bezug auf Brandsicherheit in Ihrem Unternehmen insgesamt bewusst sind, und die ein Brandschutzgütezeichen als Marktvorteil nutzen möchten. Des Weiteren könnte eventuell ein Bonus beim Versicherer eingefordert werden, wenn nachgewiesen werden kann, dass der Brandschutz auf hohem Niveau betrieben wird. Faktum: Eine Senkung des Risikos muss eine Reduzierung der Prämie nach sich ziehen. In vielen Betrieben kann es sich ohnehin Niemand leisten, einen Brand größeren Ausmaßes entstehen zu lassen. Brände beginnen immer ganz

Voraussetzungen/ Inhalte

klein. In dieser Phase entscheidet sich meist, ob der Betrieb von einer Stunde auf die andere stillgelegt werden muss oder ob man weiterhin am Markt bestehen bleibt.

Exemplarisch einige Fragen, die Sie sich stellen sollten:

- Woher wissen Sie, wenn Sie ein öffentliches Gebäude betreten, dass dieses Gebäude brandsicher ist?
- Woher wissen Sie, wenn Sie ein Hotel betreten, dass alles Notwendige für den Brandschutz getan wurde?
- Woher wissen Sie, wenn Ihr Kind ein Szenelokal besucht, dass alle Vorschriften eingehalten werden?
- Woher wissen Sie, ob Ihr Zulieferer alles Notwendige unternommen hat, um einen Betriebsausfall durch Brand zu verhindern?
- Wie stellen Sie fest, dass in Ihrem eigenen Betrieb alle Vorschriften und notwendigen Belange des Brandschutzes zur eigenen rechtlichen Absicherung eingehalten und aufrechterhalten werden?

Ausblick

Mit diesem Brandschutzgütezeichen wird in einer Organisation die Sicherheit zur Selbstverständlichkeit. Die MitarbeiterInnen sehen den Brandschutz mit anderen Augen, weil erkennbar wird, dass man auch selbst davon betroffen sein könnte und Arbeitsplätze bei einem Brandgeschehen innerhalb weniger Minuten vernichtet sein können. Das menschliche Leid, das bei Personenschäden einhergeht, soll hier erst gar nicht angesprochen werden.

Resümee

Die Anforderungen in unserer wirtschaftlich komplexen Welt können sehr rasch zu Komplikationen führen, die von Einzelpersonen nicht mehr beherrscht und abgedeckt werden können. Die Teamarbeit steht immer mehr im Vordergrund. Diese Form der Zusammenarbeit macht Organisationen erfolgreich. Im Hintergrund und deshalb nicht immer sofort erkennbar, steht ein Mindestmaß an Qualität. Qualität muss aber organisiert sein, sonst kann sich diese Disziplin nicht entfalten. Genau diese Disziplin wird mehr denn je gefragt sein, wenn es gilt, sich selbst und was noch wichtiger ist, andere zu übertreffen. Das internationale Brandschutz Gütezeichen steht dafür als Instrument zur Verfügung.

Ablauf

Erstbegutachtung

- Vorprüfung (Fragenkatalog)
- Begutachtung vor Ort (Umfang gem. Güterrichtlinie)
- Prüf- und Überwachungsbericht

Überwachungsbegutachtung

- Nach 12 und 24 Monaten
- Begutachtung vor Ort (Umfang gem. Güterrichtlinie)
- Schwerpunkte möglich
- Prüf- und Überwachungsbericht

Verlängerungsbegutachtung

- Nach 3 Jahren
- Umfang und Ablauf wie bei Erstbegutachtung
- Prüf- und Überwachungsbericht

Die Einrichtungen werden von berufenen FachexpertInnen der ÖQA begutachtet.





qualityaustria

Erfolg mit Qualität

ÖQA

Österreichische Arbeitsgemeinschaft
zur Förderung der Qualität

Die ÖQA ist Gesellschafter
der Quality Austria
Trainings-, Zertifizierungs-
und Begutachtungs GmbH

ÖQA Zertifizierungs-GmbH

Gonzagagasse 1/27
1010 Wien, Austria
Tel.: (+43 1) 535 37 48
Fax: (+43 1) 533 74 07
E-Mail: oeqa@qualityaustria.com

www.qualityaustria.com